

30. APRIL 2023

MEHR ALS EIN LIED (TEIL 2)

- Raoul Bigler -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	30. Apr	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
		18:30	Bible Study Night
Montag	01. Mai	09:00	Stadtgebet
Mittwoch	03. Mai	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	04. Mai	14:15	Bibel-Träff
Freitag	05. Mai	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
Sonntag	07. Mai	09:00	Gebet für den Gottesdienst
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kids- und Teensprogramm, Livestream und Übersetzung
		16:00	IKT Internationale Kirche Thurgau
		18:30	Quality Time



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Einleitung

Die meisten Bücher über Lobpreis nennen die Stelle in Johannes Kapitel 4, in der Jesus mit der samaritanischen Frau über Anbetung redet. Diese Stelle steht heute auch bei uns im Fokus: *Jesus spricht zu ihr: Frau, glaube mir, es kommt die Stunde, wo ihr weder auf diesem Berg noch in Jerusalem den Vater anbeten werdet. Ihr betet an, was ihr nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden. Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter. (Johannes 4.21-23)*

Im Geist anbeten

Gott im Geist Anbeten heisst, dass Anbetung an keinen bestimmten Raum gebunden ist - nicht an einen Berg, nicht an einen Tempel, nicht geografisch und nicht zeitlich. Sie ist nicht an einen bestimmten zeremoniellen Ablauf eines Gottesdienstes gebunden, der eingehalten werden müsste. Wir müssen auch nicht nach Jerusalem gehen, sondern können anbeten wo auch immer wir gerade sind. Also: **Anbetung ist nicht geografisch oder zeitlich gebunden.**

Diese Aussage steht nicht im Widerspruch zur Aussage der letzten Predigt, dass Gott uns eine Lokalität vorgibt. In Psalm 150,1 heisst es: *Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn im Himmelsgewölbe, das seine große Macht zeigt!* Gott sich darüber freut, wenn wir uns in der Kirche versammeln, um ihn anzubeten! Wenn Jesus im Neuen Testament sagt, dass Anbetung im Geist heisst, dass wir dafür geografisch nicht mehr gebunden sind, ist das eine Ergänzung zu diesem Psalm. Denn: Das Neue Testament ruft wiederholt dazu auf, sich mit anderen Gläubigen zu

versammeln, z.B. *Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben* (Hebräer 10,25). Es freut Gott immer, wenn wir zusammen kommen für einen Gottesdienst. Und es ist auch für unseren Glauben wichtig, dass wir das tun. Trotzdem bleibt es wahr: Anbetung ist nicht an einen Ort oder ein Zeit gebunden.

Im Geist anbeten heisst zweitens, dass wir **den Heiligen Geist wirken lassen**. Es bedeutet, dass wir nicht einfach unser Eigenes durchziehen, sondern versuchen, darauf zu hören, ob und was uns der Heilige Geist sagen möchte. Anbetung ist keine Einbahnstrasse.

Drittens kommt Anbetung im Geist **von Herzen und, ist authentisch**. Gott möchte, dass wir ganz bei ihm sind, wenn wir anbeten.

In Wahrheit anbeten

Der letzte angesprochene Punkt, die Authentizität, spielt auch für den zweiten Begriff «in Wahrheit anbeten» eine wichtige Rolle. In der Geschichte von Hiob wird dieser vom Teufel auf die Probe gestellt. Dabei verliert Hiob seinen ganzen Wohlstand, seine Gesundheit, seine Kinder. Und doch lässt Hiob Gott nicht los! Als er erfährt, dass er auf einen Schlag seine zehn Kinder verloren hat, was macht Hiob da? Er ist völlig logisch in tiefster Trauer, sogar im Schock. Aber was tut er? *Er warf sich auf die Erde und betete an!* (Hiob 1.20) Wie bitte?! Die natürliche Reaktion wäre zu lamentieren und Gott Vorwürfe zu machen. Im Extremfall würde Hiob Gott den Rücken zuwenden. Aber was tut Hiob stattdessen? **Er betet an!** Im darauffolgenden Vers heisst es, dass er sagt *Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; der Name des HERRN sei*

gelobt! Das tönt als Satz so simpel, aber stellen wir uns die Umstände vor, unter denen Hiob das sagt! Darin zeigt sich ein erster Punkt, was es bedeutet, in

Wahrheit anzubeten: **Gottes Herrschaft anerkennen, egal wie die Umstände**

sind. Darum: Komm in den Gottesdienst auch wenn es schwierig ist zu kommen.

Vielleicht sind bei dir plötzlich Dinge passiert im Leben, wie sie bei Hiob passiert sind. Lerne anzubeten, wie Jesus es der Frau erklärt: Auch wenn das Schlimme oder Schlimmste passiert ist, komm' und lerne mit anderen Gläubigen zusammen Gott anzubeten in Wahrheit.

Bei Abraham finden wir einen weiteren Punkt dessen, was Anbetung in Wahrheit bedeutet. Abraham blieb sehr lange kinderlos und wurde erst sehr spät Vater. Isaak war sein einziger Sohn und ein absolutes Wunschkind. Im 1. Mose lesen wir, dass Gott von Abraham verlangt, dass er eben diesen einzigen Sohn opfern soll. Stellen wir es uns nicht vor... es ist nur schrecklich! Wir wissen ja, dass Abraham es schlussendlich nicht tun muss. Vielmehr ist Abraham Gott persönlich derart nahe, dass Gott ihm zeigen will, wie es für ihn eines Tages sein wird, wenn sich sein Sohn Jesus am Kreuz opfern wird. Aber Abraham weiss das alles noch nicht, als Gott ihn auffordert, Isaak zu opfern. Darum muss innerlich seinen Sohn loslassen. Damit muss Abraham sein Bestes loslassen, und er ist bereit dazu. Das bedeutet Anbetung in Wahrheit: Im Gehorsam darauf, dass Gott es gut meint, gibt Abraham Gott das absolut Beste, das er hat! **Gott in Wahrheit anbeten heisst, Gott das Beste geben, was wir können.**

Drittens bedeutet Anbetung in Wahrheit, dass wir **mit klarem Verstand anbeten.** Dies sehen wir deutlich in der Geschichte von Jesus mit der Frau am Brunnen. Im Vers 22 heisst es: **Ihr betet an, was ihr**

nicht kennt; wir beten an, was wir kennen, denn das Heil kommt aus den Juden. Aber die Stunde kommt und ist schon da, wo die wahren Anbeter den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten werden; denn der Vater sucht solche Anbeter. Was muss man tun, um etwas zu kennen? Man muss sich gedanklich damit auseinandersetzen, also kognitiv, mit seinem Verstand erfassen. Gott in Wahrheit anbeten heisst also nicht, sich ganz seinen Emotionen hinzugeben und in Trance zur Musik ‚dahinschweben‘. Vielmehr geht es darum, Gott im vollen Bewusstsein anzubeten, bei klarem Verstand. Uns sollte zum Beispiel bewusst sein, was wir Gott singen. Wir sollten nicht einfach die Texte mitsingen, die vorne an die Wand projiziert werden und währenddessen die Gedanken abschweifen lassen. Sondern wir sollen darauf fokussiert sein, was wir singen in der Anbetung. Dies alles bedeutet, dass wir in der Wahrheit seines Wortes anbeten. So steht in Johannes 17,17: **Dein Wort ist Wahrheit.** Wenn wir also in Wahrheit anbeten wollen, sollen wir in Worten anbeten, die im Einklang mit der Bibel sind. Unsere Lieder sollen biblische Wahrheiten aussprechen.

Vorbereitet sein

Was kann dies alles für uns konkret bedeuten? Eine logische Konsequenz ist, dass der Sonntagmorgen nicht reicht, wenn wir Gott ernsthaft anbeten möchten. Gott in Wahrheit und Geist anbeten kann heissen, dass wir uns auf den Gottesdienst vorbereiten. Samstag Abend und der Sonntag vor dem Gottesdienst ist eine gute Zeit, um sich bereits auf Gott einzustellen, auf ihn zu hören. Vielleicht war die Woche schwierig, und am Liebsten möchtest du nicht in den Gottesdienst kommen, um anzubeten. Entscheide dich, wie Abraham und Hiob, trotzdem zu kommen und anzubeten. Dazu braucht es aber oft eine innere Zeit der Vorbereitung.

SPENDEN VIA TWINT

Spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email:
sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen